

## NIEDERSCHRIFT

### über die 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.04.2009

#### Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung, den Vertreter der Presse, die Zuhörer sowie Herrn Kerl von der Biebertaler Planungsgruppe.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

#### Sitzungsprotokoll vom 16.02.2009

Gegen das o. a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

#### TAGESORDNUNG:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
2. a) Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Sanierung der MZH
- b) Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Erneuerung der Sportplatzdecke des SSV Steinbrücken in Kunstrasenausfertigung
- c) Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Erneuerung der Außenspielfläche Kindergarten Rittershausen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über die notwendige Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zur teilweisen Erneuerung Kanal- und Wasserleitung im Zuge der Sanierung der Hauptstraße
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die notwendige ergänzende Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zur Erneuerung der Minigolfanlage (Anwesenheit Herr Dipl.-Ing. Norbert Kerl, Biebertaler Planungsgruppe)
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die erforderliche Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zum Gehwegneubau „Industriestraße“ zwischen „REWE“ und „ALDI“ bergseitig
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung zum Ausbau /

Umgestaltung Bahnhofsvorplatz im Rahmen der Dorferneuerung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat

- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die erforderliche Mittelbereitstellung zur Sanierung Eingangsbereich DGH alt OT Mandeln und Überdachung mit Pergola im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat
- 8.) Verschiedenes

## 1.) **Mitteilungen des Bürgermeisters**

### a. **Finanzentwicklung Gewerbesteuer**

Bei der Gewerbesteuer sind derzeit Mehreinnahmen von ca. 3.500.000,00 € zu verzeichnen. In Anbetracht der Konjunkturkrise und eingeleiteter Kurzarbeit in verschiedenen Betrieben ist jedoch in nächster Zeit mit Rückzahlungen zu rechnen.

### b. **Protokollüberlassung an Gemeindevertreter**

Die Stellungnahmen der Kommunalaufsicht und des Hess. Städte- und Gemeindebundes liegen inzwischen vor, teilweise mit unterschiedlicher Tendenz. Allerdings hat die Stellungnahme der Kommunalaufsicht entscheidenden Charakter, so dass der Beschluss zur Überlassung des Protokolls aufgehoben wurde.

### c. **Erschließung Gewerbegebiet „In der Heg II“, OT Ewersbach**

Die Aufträge für die Erschließung des Gewerbegebietes „In der Heg II“, OT Ewersbach, wurden vergeben. Dabei können vom Ansatz ca. 100.000,00 € eingespart werden.

### d. **Gewässerverlegung im Gewerbegebiet „In der Heg II“, OT Ewersbach**

Die Untere Wasserbehörde hält eine Erhöhung der Sicherungsmaßnahmen bei der Gewässerverlegung für zwingend erforderlich. Die Mehrausgaben belaufen sich auf ca. 80.000,00 €

### e. **Haushaltssatzung 2009**

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Aufnahme des eingeplanten Kredites in Höhe von 400.000,00 € wurde erteilt.

### f. **Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug für FFW Steinbrücken**

Die Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges LF 10/6 für die FFW Steinbrücken ist erfolgt.

**g. Brückenneubau und Mauersanierung, OT Rittershausen**

Die Aufträge für den Neubau des Brückenbauwerkes beim Kindergarten und die Mauersanierung der Dietzhölze im OT Rittershausen wurden vergeben.

**h. Prüfung Sachanlagevermögen**

Nach Mitteilung des Amtes für Revision- und Vergabewesen wurde das Sachanlagevermögen mit Stand vom 31.12.2006 geprüft. Beanstandungen haben sich keine ergeben.

Das Sachanlagevermögen wird mit ca. 27 Mio. € bewertet.

**i. Parkplätze Friedhof „Sasenberg“, OT Ewersbach**

Beim Friedhof „Sasenberg“, OT Ewersbach, wurden neue Parkplätze für die Friedhofsbesucher angelegt.

**Kostenschätzung ehemaliges Asylbewerberwohnheim Am Ebersbach, OT Ewersbach**

Die Kostenschätzung zur Sanierung des ehemaligen Asylbewerberwohnheimes „Am Ebersbach“, OT Ewersbach, durch das gemeindliche Bauamt ist noch nicht abgeschlossen.

Der Gemeindevorstand hat bereits im Herbst des vergangenen Jahres dem Lahn-Dill-Kreis das Gebäude zur Anmietung angeboten. Nach einer Ortsbesichtigung des Kreissozialamtes wurde das Gebäude als unbewohnbar beschrieben.

**j. Ökokonto**

Mit Hilfe des Planungsbüros Zillinger besteht die Absicht, ein Ökokonto einzurichten, um Ausgleichsmöglichkeiten bei Änderungsverfahren in der Bauleitplanung zu schaffen.

**k. Neubau Feuerwehrgerätehaus, OT Ewersbach**

Der Planungsauftrag für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses, OT Ewersbach, ist bis zur Baugenehmigung erteilt. Die Maßnahme liegt auf Platz 1 der Prioritätenliste des Landes Hessen zur Bezuschussung.

- 2.) a) **Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Sanierung der MZH**
- b) **Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Erneuerung der Sportplatzdecke des SSV Steinbrücken in Kunstrasenausfertigung**
- c) **Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Erneuerung der Außenspielfläche Kindergarten Rittershausen**

Auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes und des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes in Verbindung mit den hierzu vom Land Hessen erlassenen Förderrichtlinien steht der Gemeinde Dietzhölztal aus Landesmitteln ein Darlehen in Höhe von 439.574,00 € und aus Bundesmitteln ein Zuschuss zzgl. eines Kofinanzierungsdarlehens von zusammen 135.878,00 € zur Verfügung. Somit kann die Gemeinde Dietzhölztal insgesamt 575.452,00 € zusätzlich zur Finanzierung von Projekten verausgaben.

Für die Landesmittel steht der Kommune ein Darlehen (Laufzeit 30 Jahre) in voller Höhe zur Verfügung. Das Land übernimmt die Tilgung zu 5/6, die Kommune trägt 1/6. Die Zinslasten werden aus dem KFA abgegolten.

Bei den Bundesmitteln werden der Kommune 75 % der Investitionssumme als Zuschuss gewährt. Für die Kofinanzierung der Bundesmittel wird ein Darlehen in Höhe von 25 % zur Verfügung gestellt. Die Kommune tilgt hiervon die Hälfte, die andere Hälfte übernimmt das Land.

Der Gemeindevorstand hat folgende Vorhaben der Gemeinde Dietzhölztal für das Konjunkturprogramm des Landes und des Bundes vorgeschlagen:

- a.) Sanierung der Mehrzweckhalle, OT Rittershausen
- b.) Deckenerneuerung Sportplatz SSV Steinbrücken in Kunstrasenausführung
- c.) Erneuerung der Außenspielfläche Kindergarten Rittershausen.

Als vorrangige Maßnahme wird die Sanierung der Mehrzweckhalle, OT Rittershausen, angesehen.

Nach eingehender Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die o.a. Vorhaben für das Bundes- bzw. Landesprogramm anzumelden.

### 3.) **Beratung und Beschlussfassung über die notwendige Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zur teilweisen Erneuerung Kanal- und Wasserleitung im Zuge der Sanierung der Hauptstraße**

Das Amt für Straßenbau und Verkehrswesen beabsichtigt, ab Herbst 2009 die Straßendecke der gesamten „Hauptstraße“ in der OD Ewersbach zu erneuern.

Im Rahmen der EKVO wurde festgestellt, dass die Kanalisation in der „Hauptstraße“ erhebliche Schäden aufweist und die Dimensionierung des vorhandenen Kanals völlig unzureichend ist. Dadurch ergibt sich ein unabweisbarer Handlungsbedarf. Des Weiteren ist die Erneuerung der Wasserleitung notwendig. Fördermittel werden für den Kanal- und Wasserleitungsbau nicht gewährt. Die Kosten für die Erneuerung des Kanalnetzes und der Wasserleitungssanierung belaufen sich auf ca. 1.350.000,00 €. Eine Veranschlagung der Baukosten soll im 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 vorgenommen werden.

Nach eingehender Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.350.000,00 € im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 für den Kanal- und Wasserleitungsbau in der „Hauptstraße“, OT Ewersbach, bereitzustellen.

4.) **Beratung und Beschlussfassung über die notwendige ergänzende Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zur Erneuerung der Minigolfanlage (Anwesenheit Herr Dipl.-Ing. Norbert Kerl, Biebertaler Planungsgruppe)**

Herr Kerl, von der Biebertaler Planungsgruppe, informierte die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses über das geplante Vorhaben. Nach vorläufigen Schätzungen belaufen sich die Kosten für die Erneuerung der Minigolfanlage „Am Hammerweiher“ auf ca. 290.000,00 €, die sich wie folgt darstellen:

Erdbau	=	18.495,52 €
Betonbahnen	=	55.434,96 €
Landschaftsbau	=	188.557,61 €
Planungskosten	=	15.900,00 €
Unvorhergesehenes	=	15.000,00 €

Für die einzelnen Gewerke ist bereits eine öffentliche Ausschreibung und eine Vergabe erfolgt.

Im Etat 2008 waren im Zuge des Gestaltungskonzeptes „Hammerweiher“ vorsorglich für die notwendige Erneuerung der Minigolfanlage 150.000,00 € eingeplant. Die erforderlichen Erdarbeiten und die Beschaffung der Minigolfbahnen führten nach der Ausschreibung und dem vorliegenden Submissionsergebnis zu einem Kostenvolumen von rd. 290.000,00 €

Damit wird der Haushaltsansatz um 140.000,00 € überschritten.

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck beanstandete die Verfahrensweise bei den Maßnahmevergaben. Er führte aus, dass gem. § 114 g HGO (Doppik), Aufwendungen und Auszahlungen die nach Umfang und Bedeutung erheblich sind, der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen.

Daraufhin beantragte Ausschussmitglied Stefan Nadler eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten.

Nach Fortsetzung der Sitzung um 20.55 Uhr führte Ausschussvorsitzender Matthias Kreck aus, dass sich der Ausschuss während der Unterbrechung nochmals mit den Herstellungskosten der Minigolfanlage und der rechtlichen Verfahrensweise bei der Vergabe befasst hat.

Hinsichtlich der Kosten für die Anlage teilte Herr Kerl auf Anfrage mit, dass noch Einsparmöglichkeiten von ca. 17.000,00 € bestehen. Die Ausgaben für die Erneuerung der Minigolfanlage würden sich somit unter Berücksichtigung der Einsparungen auf ca. 270.000,00 € belaufen.

Nach eingehender Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 weitere 120.000,00 € bei Kostenstelle 336.12 – Freizeitanlage Hammerweiher – bereitzustellen.

Bezüglich der Verfahrensweise bei den Maßnahmevergaben behielt sich der Ausschussvorsitzende Matthias Kreck weitere rechtliche Schritte unter Einbeziehung der Kommunalaufsicht vor.

Bürgermeister Aurand teilte hierzu mit, dass formal die Beschlüsse nicht zu beanstanden sind, da von den eingeplanten 150.000,00 € bisher lediglich ca. 20.000,00 € zur Auszahlung angewiesen wurden, so dass sich keine überplanmäßige Ausgabe ergibt.

5.) **Beratung und Beschlussfassung über die erforderliche Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zum Gehwegneubau „Industriestraße“ zwischen „REWE“ und „ALDI“ bergseitig**

Im Zuge der immer wieder auftretenden Verschmutzung, bzw. Vereisung der Industriestraße im Teilbereich der LKW-Parkplätze, wurde die von dem betroffenen Anlieger vorgesehene Befestigung des Areals zum Anlass genommen, die Fahrbahnbreite und die gemeindlichen Eigentumsverhältnisse exakt festzustellen.

Wie sich dabei herausstellte, verfügt die Gemeinde bergseitig über ausreichende Flächen in unterschiedlicher Breite außerhalb des Fahrbahnbereichs, so dass eine Gehweganlegung nahezu durchgängig möglich ist.

Die Ermittlung der Baukosten führte wegen notwendiger unterschiedlicher Pflasterstärke mit entsprechendem Unterbau notwendiger Kabelarbeiten und wegen der unterschiedlichen Breite des zu errichtenden Gehwegs zu einem Kostenvoranschlag von rd. 50.000,00 €.

Nach eingehender Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € für den Gehwegneubau bereitzustellen.

6.) **Beratung und Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung zum Ausbau / Umgestaltung Bahnhofsvorplatz im Rahmen der Dorferneuerung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat**

Das Projekt „Dorferneuerung“ läuft aus. Es besteht letztmalig die Möglichkeit, Fördergelder in Höhe von 55 v.H. zu erhalten.

Das in die Dorferneuerung involvierte Planungsbüro Dr. Buchenauer hat die bereits in der Vergangenheit mehrfach diskutierte Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Angriff genommen und einen entsprechenden Planungsvorschlag unterbreitet.

Die Gesamtkosten belaufen sich einschließlich der Planungskosten auf rd.

80.000,00 €

Bei einer Förderung aus der Dorferneuerung ist eine Zuwendung in Höhe von ca. 44.000,00 € zu erwarten, so dass für die Gemeinde ein Kostenaufwand von ca. 36.000,00 € verbleibt.

Nach eingehender Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung Haushaltsmittel in Höhe von 40.000,00 € für den Ausbau bzw. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes im 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 bereitzustellen.

Des Weiteren wurde vorgeschlagen, die vorliegenden Planunterlagen des Planungsbüros Dr. Buchenauer dem Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften bei der nächsten Sitzung am 23.04.2009 zur weiteren Entscheidungsfindung vorzulegen.

**7.) Beratung und Beschlussfassung über die erforderliche Mittelbereitstellung zur Sanierung Eingangsbereich DGH alt OT Mandeln und Überdachung mit Pergola im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat**

Der Eingangsbereich des alten Dorfgemeinschaftshauses in Mandeln und die nicht überbaute und damit der Witterung ausgesetzte Terrasse, führen seit langer Zeit zu einer permanenten Durchfeuchtung des darunter liegenden Raumes sowie zur Schädigung der Oberfläche und des gesamten Eingangsbereiches.

Die inzwischen von einem Architekten erarbeiteten Abhilfemaßnahmen führten zu zwei Sanierungsvarianten:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| a) Sanierung Terrassenbereich   | rd. 16.300,00 € |
| b) Überdachung des ungeschützten Terrassenbereiches mit Pergola und Plexiglasverglasung | rd. 27.000,00 € |

Nach eingehender Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 für die Sanierung des Eingangsbereiches DGH - alt -, OT Mandeln einen Betrag in Höhe von 27.000,00 € bereitzustellen.

**Finanzierung der Maßnahmen**

Auf Anfrage des Haupt- und Finanzausschussvorsitzenden Matthias Kreck hinsichtlich der Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen teilte Bürgermeister Aurand mit, dass aufgrund der zu erwartenden Anpassungen von Gewerbesteuer-vorauszahlungen die Bauvorhaben voraussichtlich nur über den Kreditmarkt finanziert werden können.

**8.) Verschiedenes**

Es wurden nachstehende Anfragen gestellt und beantwortet:

- a. Ausschussmitglied Stefan Nadler bzgl. Freischneidung bzw. Versetzung eines Verkehrsschildes in der Straße „Am Stein“, OT Steinbrücken.
- b. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck bzgl. gemeinsamer Ferienpass-Aktionen mit der Gemeinde Eschenburg.
- c. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck bzgl. Aufstellung eines Halteverbotschildes in der „Hallstraße“, OT Ewersbach, im Bereich der Gaststätte „Alte Brauerei“.

**Schriftführer**

**Vorsitzender**